



2014/49 webredaktion

<https://shop.jungle.world/artikel/2014/49/action>

Action

<none>

Donnerstag, 4. Dezember

Münster. »Selfie in Auschwitz. Zur Banalisierung des Bösen«. Vortrag und Diskussion mit Detlev Claussen. Im »Schloss«, Schlossplatz 8, um 18.45 Uhr.

Leipzig. »Ich bin immer noch militant«. Klaus Rózsa, Jahrgang 1954, und Wolfgang Seibert, Jahrgang 1947, vereint eine aktivistische, linksradikale wie auch jüdische Biographie. Sie sprechen über ihre Erfahrungen und ihr politisches Selbstverständnis. Im »Institut für Zukunft«, An den Tierklinken 42, um 19 Uhr. <http://prisma.blogsport.de>

Freitag, 5. Dezember

Wien. »Der Mufti und die Stalinisten. Zionistische und antizionistische Linke in Israel«. Vortrag von Stephan Grigat. Im »Depot«, Breitegasse 3, um 19 Uhr.

Leipzig. »Work«. Vorstellung und Diskussion der deutschen Übersetzung der Textsammlung des US-amerikanischen »CrimethInc. Ex-Workers' Collective«. Im »LeseCafé G16«, Gießerstr. 16, um 19 Uhr.

Leipzig. »Grauzonen und rechte Lebenswelten im Punk, Oi! und Deutschrock«. Ulrike Schönfeld über reaktionäre Männerwelten, spießbürgerliche Rebellionsphantasien und stumpfe Musik. Im »Fischladen«, Wolfgang-Heinze-Str. 22, um 20.30 Uhr. <http://rashle.blogsport.de>

Samstag, 6. Dezember

Bremen. »Einführung in die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie – »Das Kapital« Band 2–3«. Wochenendseminar mit Michael Heinrich, Politikwissenschaftler und Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Prokla. Im »Infoladen«, St. Pauli-Str. 10–12, um 11 Uhr.

Montag, 8. Dezember

Wien. »Der unheimliche Erfolg der Judith Butler: Queer Theory gegen Zionismus, Gesellschaftskritik und homosexuelle Emanzipation«. Vorträge von Alex Gruber, Stephan Grigat und Tjark Kunstreich. Im »Top-Kino«, Kleiner Saal, Rahlgasse 1, um 19 Uhr.

Karlsruhe. »Welche Zukunft für Rojava?« Politischer Reisebericht mit Bildern und Analysen der Autorin Brigitte Kiechle zur demokratischen Autonomie in Rojava. Im »Jubez-Café«, Kronenplatz, um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 10. Dezember

Heidelberg. »Die Einsamkeit Israels. Zionismus, die israelische Linke und die iranische Bedrohung«. Vortrag und Buchpräsentation mit Stephan Grigat im »Karl-Jaspers-Zentrum«, Raum 212, Voßstr. 2, um 20 Uhr.

Tipp der Woche

Dienstag, 9. Dezember, Frankfurt am Main. »Rassismus und Antisemitismus in der DDR«. Viele

behaupten, in Hoyerswerda habe es 1991 das erste rassistische Pogrom in der deutschen Nachkriegsgeschichte gegeben. Doch schon im August 1975 jagte ein Mob algerische Vertragsarbeiter durch Erfurt. Insgesamt sind für die DDR über 30 rassistische Angriffe auf Wohnheime wissenschaftlich belegt, aber trotzdem nahezu vergessen. Im »Café KoZ«, Mertonstr. 26-28, um 19 Uhr.

© Jungle World Verlags GmbH